



(12) **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 84 20 000.6
(51) Hauptklasse A41D 27/24
Nebenklasse(n) A41D 13/02
(22) Anmeldetag 04.07.84
(47) Eintragungstag 13.12.84
(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 31.01.85
(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Wasserschutanzug
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Aquata Gesellschaft für Wassersport und
Meerestechnik mbH & Co, 1000 Berlin, DE

DIPLO-M. GÖBEL
PATENTANWALT
ZUGELASSENER VERTRÉTER
BEIM EUROPÄISCHEN PATENTAMT

8501 PYRBAUM-PRÜPPACH
PRÜPPACHER HAUPTSTRASSE 87
TELEFON 09180/675
TELEGRAMM GÖEPATENT PYRBAUM
TELEX 624407 GOEPA

BANKKONTEN:
VOLKS BANK NÖRNBERG 45238 BLZ 76090000
COMMERZBANK NÖRNBERG 6300907 BLZ 76040061

- 3 -

aqua ta Gesellschaft für Wassersport- und Meerestechnik
mbH & Co, 1000 Berlin 10

Wasserschutanzug

Die Neuerung betrifft einen Wasserschutanzug mit mindestens zwei unabhängigen Anzugteilen, die im Bereich der gemeinsamen Trennstelle durch eine Dichtwulst aus an den beiden Anzugteilen umlaufend fest ausgebildeten aufrollbaren flexiblen Streifenteilen miteinander dicht verbunden sind und bei dem die Dichtwulst durch Haltebänder gestützt ist.

Das Aufrollen von mit den Anzugteilen dicht verbundenen Streifenteilen zu Dichtwulsten zum Zwecke der Bildung von dichten Verbindungen zwischen den Anzugteilen ist bereits bekannt. Es ist bei Schutzzügen (DE-GM 8 318 139) weiter bekannt, ein selbsttätiges Entrollen der Dichtwulst durch eine einen Bandzug aufweisende lappenartige Abdeckung für die Dichtwulst zu erschweren. Die Abdeckung zeigt jedoch den Mangel, daß sie Verschiebungen der Anzugteile gegeneinander zuläßt, bei denen sich die Dichtwulst öffnet.

8420000

12.11.69

- 4 -

Die Neuerung hat zur Aufgabe Maßnahmen zur sicheren Fixierung der Dichtwulst und der verschiebungsfreien Verbindung der Anzugteile zu schaffen.

Der Neuerung gemäß ist diese Aufgabe dadurch gelöst, daß die Haltebänder durch Klettbänder gebildet sind, die mit einer Teillänge an einem Anzugteil fest angeordnet, mit dem freien Ende über die Dichtwulst greifen und an mit dem anderen Anzugteil fest verbundenen Klettbandabschnitten freigebbar festlegbar sind. Zweckmäßig sind mindestens zwei um Winkelgrade von 90 bis 180 Grad versetzte Klettbänder und Klettbandabschnitte vorgesehen. Die Dichtwulst ist so zwischen den Befestigungsschnitten der Klettbänder gehalten und an einem Entrollen gehindert. Außerdem bilden die Haltebänder feste Verbindungen zwischen den Anzugteilen, wodurch Verschiebungen derselben und ungünstige Dichtwulstbeeinflussungen unterbleiben.

In Ausgestaltung der Neuerung ist vorgesehen, die Dichtwulst einfach durch eine als Streifenteil dienende Anzugteilverlängerung und einen mit dem anderen Anzugteil durch Kleben oder Vulkanisieren fest verbundenen Streifenteil zu bilden. Es versteht sich, daß die Streifenteile beider Anzugteile unabhängig ausgebildet und mit den beiden Anzugteilen fest verbunden sein können. Schließlich ist noch vorgesehen, die Dichtwulst durch einen an einem Anzugteil zusätzlich angeordneten Schnurzug zu stützen.

Das Wesentliche der Neuerung wird in den Klettbändern gesehen, die eine Verbindung beider Anzugteile ermöglichen und gleichzeitig die Dichtwulst am Entrollen hindern. Es entspricht dem Neuerungsgedanken, die Klettbänder durch

04200000

12.11.30

- 5 -

glatte Bänder zu ersetzen, die mit den beiden Anzugsteilen, z.B. durch Knöpfe, Schnallen od.dgl. verbindbar sind.

Die Neuerung ist anhand von Ausführungsbeispielen in der Zeichnung verdeutlicht. Es zeigen:

- Figur 1 einen Oberteil eines Wasserschutanzuges in Vorderansicht,
- Figur 2 einen Unterteil eines Wasserschutanzuges in Vorderansicht,
- Figuren 3 bis 5 Teilschnitte des Wasserschutanzuges der Fig. 1 und 2 vergrößert,
- Figur 6 einen Unterteil eines Wasserschutanzugs anderer Ausführung,
- Figur 7 einen Oberteil eines Wasserschutanzuges und
- Figuren 8 bis 10 Teilschnitte des Wasserschutanzuges der Fig. 6 und 7 vergrößert.

In Figur 1 ist mit 1 ein Anzugoberteil bezeichnet, der an seinem unteren Ende eine Verlängerung 2 aufweist. Beim Anzugoberteil 1 sind im Bereich der Rückseite versetzt zwei Klettbander 3 mit einem Ende fest angebracht. Mit 4 ist ein Anzugunterteil bezeichnet, der einen umlaufenden Streifenteil 5 und zwei Kettbandabschnitte 6 im Bereich der Rückseite fest aufweist. Wie die Fig. 3 und 4 weiter zeigen

OB 20000

12.11.89

= 6 =

erstrecken sich die Verlängerung 2 und der Streifenteil 5 parallel zueinander und ergeben durch Aufrollen eine Dichtwulst 7. Die Dichtwulst 7 verhindert ein Eindringen von Wasser über den Bereich der Trennstelle beider Anzugteile 1 und 4. Über die Dichtwulst 7 sind die beiden Klettbandabschnitten 6 festgelegt. Hierdurch wirken die Klettbandabschnitte 6 zunächst einmal als feste Verbindung für die Anzugteile 1 und 4 und verhindern darüber hinaus ein Entrollen der Dichtwulst 7. Das Lösen der Anzugteile 1 und 4 ist durch Abziehen der Klettbandabschnitte 6 möglich. Danach kann auch die Dichtwulst 7 entrollt werden.

Beim Wasserschutanzug der Fig. 6 und 7 ist der Anzugoberteil 1 mit einem fest angeordneten Streifenteil 8 am unteren Ende versehen. Auch bei dieser Ausführungsform weist der Anzugoberteil 1 Klettbandabschnitte 3 versetzt auf und der Anzugunterteil 4 ist mit einem Streifenteil 5 und Klettbandabschnitten 6 ausgerüstet. Zur Schaffung einer dichten Verbindung beider Anzugteile 1, 4 sind die Streifenteile 5, 8, wie in Fig. 10 erkennbar, miteinander zu einer Dichtwulst 7 aufrollbar. Durch Übergreifen der Dichtwulst 7 durch die Klettbandabschnitte 3 und Festlegung derselben an die Klettbandabschnitte 6 sind die beiden Anzugteile 1, 4 miteinander dicht verbunden und die Dichtwulst 7 an einem unbeabsichtigten Entrollen gehindert. Der Anzugoberteil 1 weist zusätzlich einen Schnurzug 9 auf, der durch Zuziehen eine zusätzliche Haltekraft auf die Dichtwulst 7 ausübt.

9420000

DIPLO-ING. M. GÖBEL
PATENTANWALT
ZUGELASSENER VERTRETER
BEIM EUROPÄISCHEN PATENTAMT

8501 PYRBAUM-PRUPPACH

PRUPPACHER HAUPTSTRASSE 8-7
TELEFON 09180/675
TELEGRAMM GOEPATENT PYRBAUM
TELEX 624407 GOEPA

BANKKONTEN:
VOLKS BANK NÖRNBERG 45293 BLZ 76090000
COMMERZBANK NÖRNBERG 8309907 BLZ 76040061

- 1 -

aquata Gesellschaft für Wassersport- und Meerestechnik
mbH & Co., 1000 Berlin 10

Schutzansprüche

1. Wasserschutanzug mit mindestens zwei unabhängigen Anzugteilen, die im Bereich der gemeinsamen Trennstelle durch eine Dichtwulst aus an den beiden Anzugteilen umlaufend fest ausgebildeten aufreibbaren flexiblen Streifenteilen miteinander dicht verbunden sind und bei dem die Dichtwulst durch Haltebänder gestützt ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltebänder durch Klettbander (3) gebildet sind, die mit einer Teillänge an einem Anzugteil (1) fest angeordnet, mit dem freien Ende über die Dichtwulst (7) greifen und an mit dem anderen Anzugteil (4) fest verbundenen Klettbandabschnitten (6) freigebbar festlegbar sind.
2. Wasserschutanzug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei um Winkelgrade von 90 bis 180 Grad versetzte Klettbänder (3) vorgesehen sind.
3. Wasserschutanzug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dichtwulst (7) durch einen an einem Anzugteil (1) zusätzlich angeordneten Schnurzug (9) gestützt ist.

12.11.84

- 2 -

4. Wasserschutzanzug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Dichtwulst (7) durch eine als Streifenteil dienende Anzugteilverlängerung (2) und einen mit dem anderen Anzugteil (4) durch Kleben oder Vulkanisieren fest verbundenen Streifenteil (5) gebildet ist.

84/20000

24

12.11.84

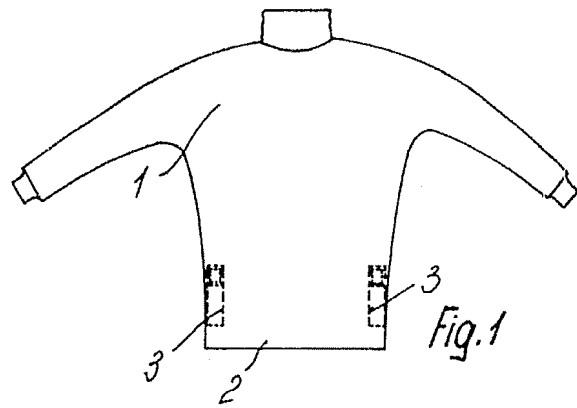


Fig. 1

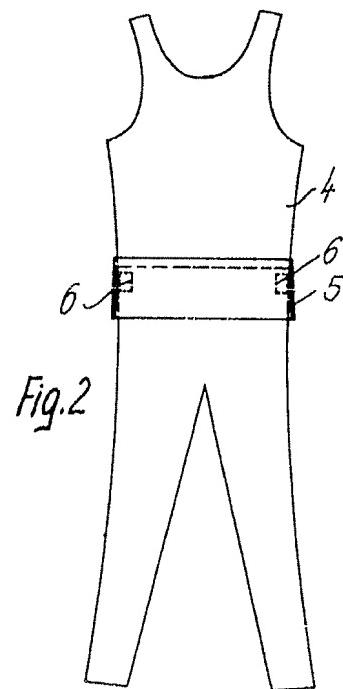


Fig. 2



Fig. 3

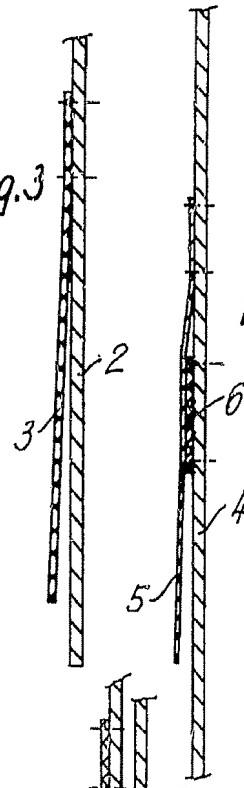


Fig. 4

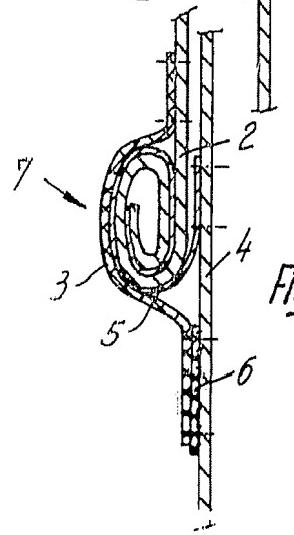
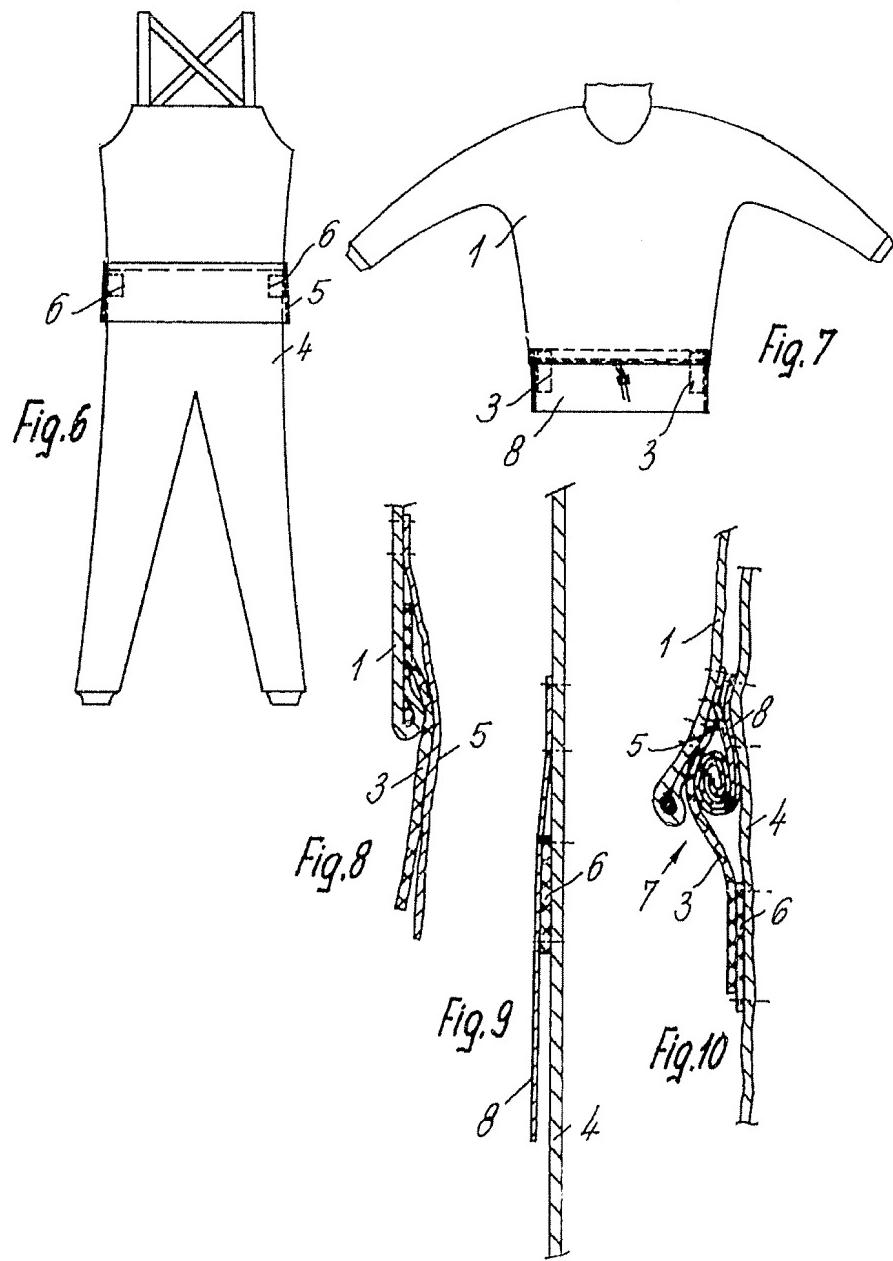


Fig. 5

0420000

10-11-84



01420000